WEDDING

Generation Smartphone und die Natur

Der DRK-Jugendladen-Wedding verreist mit Jugendlichen an den Liepnitzsee

Unter dem Motto „be nature" hatten wir im September / Oktober 2013 (Dank des Sponsorings des Berliner Landesverbandes) die Möglichkeit, für eine Woche mit 21 Jugendlichen in die Jugendherberge am Liepnitzsee in Wandlitz bei Berlin zu verreisen. Kurz nach der Ankunft der erste Schock: Leider Gott-sei-Dank gibt es kein Handy-Netz und der Wlan-Hotspot in der JuHe kostet 1,50 €/Stunde. Und die nächste Einkaufsmeile ist mindestens 5 km entfernt. Lange Gesichter einerseits und klammheimliche Freude (bei den Betreuern) andererseits.

Aber schon am zweiten Tag war bei den meisten der Frust zumindest gemindert. Wir mussten zwar dem einen oder anderen beim Glück bzw. Spaziergang an den See etwas nachhelfen, aber dank des traumhaften Herbstwetters und der schönen Umgebung kamen schon bald die ersten Ooohhs und Aaahs: Ist das schön hier! Da waren sich alle einig. Und auch die 8,2 km Wegstrecke um den See haben nur einige abgeschreckt. Zum Ausgleich und zur Belohnung wurde dann abends am Lagerfeuer gegrillt und gesungen.

Dass man ein Smartphone bzw. iPhone mittels GPS auch zur Ortung und zur Navigation benutzen kann um sich nicht zu verlaufen, hatte offensichtlich keiner so richtig verstanden. Dafür wurden aber immerhin hunderte von (teilweise sehr schönen) Fotos mit den kleinen Dingern gemacht.

Als dann mit selbst gebauten Angeln Fische aus dem See (natürlich legal mit Fischerei-Schein) geholt wurden, kannte die Begeisterung über die „Natur" keine Grenzen mehr. Da sich keiner traute den (zugegebenermaßen Mini-) Fischchen den Garaus zu machen, wurden diese wieder in die Freiheit entlassen.

Ein weiteres Highlight war die Nachtwanderung mit dem Förster: alle Jugendlichen im Gänsemarsch am Seil und ohne Taschenlampe durch den finstersten Wald. Da konnten der eine oder andere seine Angst nur mit lautem Singen überspielen.

Der Besuch auf einem Pferde-Gestüt und die Möglichkeit zum Reiten brachte auch die letzten „ohne-Handy-kann-ich-nicht-leben-Zweifler" zum Verstummen und ließ bei den meisten die gefühlte Freundschaft mit der Natur um etliche Prozentpunkte steigen.

Das intensive Zusammenleben und sonstige gemeinsame Erlebnisse erbrachten die üblichen und erwünschten gruppendynamischen Prozesse. Das Kanufahren im Oder-Havelkanal, Klettern im Kletterpark in Schmachtenhagen, ein ganzer Nachmittag im Sport- und Fitnesscenter in Bernau und zu guter Letzt noch eine exklusive Fahrt mit der Fähre über den Liepnitzsee, da waren sich alle einig:

Das war (auch ohne Internet und Handyempfang): Suuuuupppperrrrr!

Das Team des DRK-Jugendladens Wedding